

Veranstaltungsort

Stadtmuseum, Festsaal
Wilsdruffer Str. 2
01067 Dresden

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: lina.berends@kas.de



Kooperation

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. statt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/sachsen an.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: feedback-pb@kas.de.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Foto: Pixabay, Robifoto



Politisches Bildungsforum Sachsen

Einladung

Eine schwierige Partnerschaft? Deutsch-polnische Beziehungen auf dem Prüfstand

Dienstag, 16. Mai 2023
Stadtmuseum Dresden



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Sachsen
Niemiecko-Polskie
Towarzystwo Saksonii


www.kas.de/sachsen

Eine schwierige Partnerschaft?

Bereits vor dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine war das deutsch-polnische Verhältnis angespannt. Während Polen und andere osteuropäische Staaten die aggressive, neoimperialistische Politik Putins früh richtig einschätzten, hielt Deutschland viel zu lange an einer (energie-)politischen Partnerschaft mit Russland fest, selbst nach der Annexion der Krim 2014. Der Vertrauensverlust in die sicherheitspolitische Zuverlässigkeit Deutschlands, der damit einherging, ist längst nicht behoben und hat auf das bilaterale Verhältnis starke Auswirkungen. Hinzu kommen Divergenzen hinsichtlich Fragen der polnischen Innenpolitik wie etwa der polnischen Justizreform, die auf der europäischen Ebene ausgetragen werden und die das Verhältnis zusätzlich belasten. Reparationsforderungen von polnischer Seite tun ihr Übriges, die Spannungen zu erhöhen. Andererseits zeigt gerade der Krieg in der Ukraine, dass Polen und Deutsche in einem Boot sitzen, im Wesentlichen die gleichen Interessen haben und daher eine enge Verständigung und Zusammenarbeit von großer Wichtigkeit ist. Wie könnte also eine deutsch-polnische Zusammenarbeit in Zukunft aussehen? Welche Gemeinsamkeiten haben wir, was trennt uns? Welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden? Diese und andere Fragen wollen wir mit Botschafter Rolf Nickel und Ihnen diskutieren. Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein und freuen und auf Ihren Besuch.

Dr. Marco Arndt
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
für den Freistaat Sachsen

Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Marco Arndt
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Wolfgang Howald
Präsident der Deutsch-Polnischen Gesellschaft e. V.
- 19.10 Uhr **Einführung**
Dr. Markus Reichel
Mitglied des Deutschen Bundestages
- Vortrag**
Botschafter Rolf Nickel
Vizepräsident der DGAP,
Deutscher Botschafter in Warschau
von 2014–2020
- 
- 19.40 Uhr **Fragen und Diskussion**
- 20.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**